

Auengebiete von nationaler Bedeutung

2. Ergänzung des Bundesinventars der Auengebiete von nationaler Bedeutung, 2. Etappe 2017

Zones alluviales d'importance nationale

2ème complément à l'inventaire fédéral des zones alluviales d'importance nationale, 2ème étape 2017

Zone golenali di importanza nazionale

2° complemento all'inventario federale delle zone golenali d'importanza nazionale, 2° fase 2017

Zonas alluvialas d'impurtanza naziunala

2. cumplettaziun da l'inventari federal da las zonas alluvialas d'impurtanza naziunala, 2. etappa 2017

Objekt

Objet

Oggetto

Object

413

Lokalität

Localité

Località

Localitad

Wöschnau

Gemeinde(n) / Kanton(e)

Commune(s) / Canton(s)

Comune(i) / Cantone(i)

Vischnanca(s) / Chantun(s)

Eppenberg-Wöschnau (SO)

Erlinsbach (SO)

Schönenwerd (SO)

Gewässer

Cours d'eau

Corso d'acqua

Currents

Aare

Fläche

Superficie

Superficie

Surfatscha

37.99 ha

Höhenlage

Altitude

Altitudine

Autezza

370 m

Objektyp

Type d'objet

Tipo d'oggetto

Tip d'object

Fließgewässer

Cours d'eau

Corso d'acqua

Currents

Quelle: Informationen aus der Felderhebung im Rahmen der 2. Ergänzung

Disclaimer: Die Angaben beruhen auf Experteneinschätzung zum Zeitpunkt der Erhebung und haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Zahlenangaben und Gemeindenamen geben den damaligen Stand wieder.

Wösch nau

Beschreibung des Objekts

Ausgedehntes, für die Auengebiete am Unterlauf der Aare typisches Objekt. Das Gebiet liegt zwischen dem alten Aarelauf und dem Zuflusskanal eines Wasserkraftwerks. Typische Vegetation der kollinen Stufe entlang der grossen Flüsse des Mittellands.

Relativ grosse Pionierflächen bestehend aus krautigen Pionierformationen (Flussröhrichte) sowie Weidengebüsch und Silberweiden-Auenwälder.

Die Hartholzaue ist besonders gut vertreten und typisch, insbesondere am linken Ufer des alten Aarelaufs. Der typische Eschen-Auenwald ist vorhanden (Ulmen-Eschenwald); seine Struktur ist gut entwickelt und komplex. Die für Uferwälder typischen Vogelarten kommen vor.

Am rechten Ufer ist ein steiles kiesiges Ufer vorhanden (Eisvogel). Die Auenwälder sind trockener (kiesiges Substrat) und höher gelegen im Verhältnis zum Wasserlauf (Auen-Eichenwald, Eschenwald).

Gefährdung und Eingriffe

Ein grosser Damm befindet sich im Wald, am linken Ufer des alten Aarelaufs.

Die Waldbewirtschaftung ist vorbildlich: Es wird nur sehr wenig eingegriffen.

Der Nutzungsdruck durch Erholungssuchende (baden, picknicken) ist überall stark, insbesondere im Sommer und an Wochenenden.

Neophyten sind vorhanden, aber lokal begrenzt und relativ wenig verbreitet.

Die Restwassermenge scheint gering zu sein. Nach den sichtbaren Spuren im Gelände zu urteilen, können Überschwemmungen auftreten.

Bemerkungen

Der Perimeter umfasst den gesamten Wald am linken Ufer (auch den Teil hinter dem Damm) und einen 100 m breiten Waldstreifen am Ufer auf der rechten Seite.

Das Gebiet soll erhalten und die extensive Waldbewirtschaftung fortgesetzt werden. Eine Erhöhung der Dynamik und die Zunahme von Überschwemmungen ist wünschenswert.